

Lehrveranstaltungen des Ethnologischen Seminars

Geschichte der Ethnologie: Das 20. Jahrhundert

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Bettina Beer	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 21.02.2022	FRO, 4.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	Diese Vorlesung soll einen Überblick über die Geschichte und die wichtigsten Richtungen und theoretischen Ansätze der Ethnologie im 20. Jahrhundert geben. Die sich verändernden Fragestellungen, Grundannahmen, Methoden und Ergebnisse werden an Beispielen verdeutlicht. Besonders Studienanfänger:innen bekommen dadurch ein grobes Gerüst zur zeitlichen und theoretischen Einordnung der zentralen Autoren und theoretischen Ansätze. Es geht bei der Vorlesung also um Wissenschaftsgeschichte als Einführung, Überblick und um das Aufzeigen unterschiedlicher Möglichkeiten. Besonderer Wert wird auf die jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Bedingungen von und für Wissenschaft gelegt.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Kolloquialvorlesung Einführung in Bereiche der Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Vorlesungen in Geschichte	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (3 Cr)	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	
<i>Kontakt:</i>	bettina.beer@unilu.ch	

Einführung in die Ethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Nicole Ahoya, MA	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 12:15 - 14:00, ab 21.02.2022	FRO, 4.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	In diesem einführenden Proseminar gewinnen die Studierenden einen Einblick in die zentralen Themenbereiche und Grundbegriffe des Fachs. Die Veranstaltung folgt dem Lehrbuch "Sharing our Worlds: Introduction to Cultural and Social Anthropology" von Joy Hendry. Anhand der im Lehrbuch besprochenen ethnographischen Beispiele aus aller Welt wird die Vielfalt und Breite des Fachs veranschaulicht und kulturelle Phänomene auch im Vergleich zur eigenen Gesellschaft und Kultur diskutiert. Die ethnographischen Beispiele werden jeweils in den klassischen Themengebiete (Verwandtschaft und Gender, politische und wirtschaftliche Organisation, Kosmologie, Ritual, etc.) verortet und helfen bei der Aneignung wichtiger Grundbegriffe (Reziprozität, Symbole, etc.). Die Beispiele werden zudem in aktuellen Themen und Debatten der Ethnologie kontextualisiert. Das Proseminar, welches für Studierende der Ethnologie obligatorisch ist, ergänzt die Vorlesung zur Einführung in die Ethnologie. Es kann parallel zur Vorlesung oder zur Vor- oder Nachbereitung besucht werden.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<i>Kontakt:</i>	nicole.ahoya@unilu.ch	

Literatur

Hendry, Joy. 2016. Sharing our Worlds: Introduction to Cultural and Social Anthropology. New York: New York University Press.

Engelke, Matthew. 2018. How to Think like an Anthropologist. Princeton: Princeton University Press.

Eriksen, Thomas Hylland. 2015. Small Places, Large Issues: An Introduction to Social Anthropology. London: Pluto Press.

Eriksen, Thomas Hylland. 2017. What is Anthropology? London: Pluto Press.

Einführung in die Ethnologie Ostafrikas

<i>Dozent/in:</i>	Nicole Ahoya, MA	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 23.02.2022	FRO, HS 2
<i>Terminierung 2:</i>	Mi., 06.04.2022, 10:15 - 12:00	FRO, HS 5
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	Ostafrika, verstanden als politischer, historischer und geographischer Raum, zeichnet sich durch eine grosse Vielfalt aus. Extreme Armut, Flucht und schlechte Gesundheitsversorgung und ein oft nicht funktionierendes Justizsystem stehen rasanter technologischer Entwicklungen, einer stark wachsenden Mittelschicht sowie kreativen Unternehmern gegenüber. In diesem Proseminar nähern wir uns dieser dynamischen und faszinierenden Region an und die Studierenden erhalten einen umfangreichen Einblick in zentrale Themen mit einem Schwerpunkt auf Kenya. Wir beschäftigen uns mit ethnographischen Artikeln und wichtigen theoretischen Ansätzen zu Themen im Bereich sozialer und ethnischer Beziehungen, rechtlicher, wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen sowie zu Themen im Bereich der Medizinethnologie. Die Studierenden erarbeiten dazu jeweils selbständig ein kurzes Input-Referat und recherchieren dafür in lokalen Zeitungen, Social Media-Beiträgen oder der lokalen Musikkultur. Zudem werden wir uns mit der Lehre und Wahrnehmung von Ethnologie in der Region beschäftigen sowie uns kritisch mit ethnographischer Forschung zu und in der Region auseinandersetzen. Dazu ist auch ein Gastvortrag und Diskussion mit einer kenyanischen Ethnologin geplant.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Regionale Einführung Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<i>Kontakt:</i>	nicole.ahoya@unilu.ch	

Literatur

Ferguson, James. 2006. *Global Shadows: Africa in the Neoliberal World Order*. Durham and London: Duke University Press.

Mamdani, Mahmood. 2001. *When Victims Become Killers: Colonialism, Nativism, and the Genocide in Rwanda*. Princeton: University of Princeton Press.

Mbembe, Achille. 2001. *On the Postcolony*. Berkeley, Los Angeles, and London: University of California Press.

Muinde, Victoria Jacinta. 2020. "Health Insurance for the Poor: Insights from the Kenyan Coast." *Somatosphere* (April 2020).

Ntarangwi, Mwenda. 2010. *Reversed Gaze: An African Ethnography of American Anthropology*. Urbana, Chicago, and Springfield: University of Illinois Press.

Thieme, Tatiana, Meghan E. Ference, and Naomi Van Stapele. 2021. "Harnessing the 'hustle': Struggle, solidarities and narratives of work in Nairobi and beyond Introduction." *Africa* 91(1), 1-15.

Introduction to economic Anthropology

<i>Dozent/in:</i>	NN	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 22.02.2022	FRO, HS 12
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	This course examines different economic practices and concepts, and processes of social and economic change. We will explore key theories and debates in economic anthropology, concerned with how societies produce, distribute, and consume resources. Through ethnographic examples, we will look at how people make a living, and how they think about and experience the economy in everyday life. Through looking at a wide variety of economic institutions, arrangements and processes across different times and places, we will apply these ideas to ask critical questions about dominant political and economic ideas.	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	rachel.smith@unilu.ch	

Literatur

Recommended Books: Carrier, J. G. (Ed.). (2012). A handbook of economic anthropology. Edward Elgar Publishing; Hann, C., & Hart, K. (2011). Economic Anthropology: History, Ethnography, Critique. Cambridge: Polity Press; Wilk, R. R., & Cliggett, L. (1996). Economies and cultures. Foundations of Economic Anthropology. Boulder, CO: Westview Press. Recommended Ethnographies and Case Studies: Leins, S. (2018). Stories of capitalism: inside the role of financial analysts. University of Chicago Press (From research among financial analysts in a Zurich bank); Mintz, S. W. (1986). Sweetness and power: The place of sugar in modern history. Penguin.

Research methods in Anthropology

<i>Dozent/in:</i>	NN	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Methodisches Seminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 12:15 - 14:00, ab 03.03.2022	FRO, 4.B02
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	This course focuses on thinking about, and practising anthropological research methods, as well as issues surrounding ethnographic data collection, analysis, and writing. We will critically engage with key debates regarding the ethical, and political aspects of ethnographic research, including questions of positionality, reflexivity, and decolonising anthropology. Students will actively participate through the discussion of core texts as well as conducting practical exercises, including ethnographic fieldnotes, interviews, and visual and digital methods.	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Methodenseminar in Ethnologie (BA) Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	rachel.smith@unilu.ch	

Literatur

Recommended Books: Beer, B., & König, A. (Eds.). (2008). Methoden ethnologischer Feldforschung. Berlin: Reimer; Bernard, H. Russell. 2006. Research Methods in Anthropology: Qualitative and Quantitative Approaches. 4th ed. New York: AltaMira; DeWalt, Kathleen and Billie R. DeWalt. 2011. Participant Observation: A Guide for Fieldworkers, Lanham: AltaMira Press; Emerson, R. M., Fretz, R. I., & Shaw, L. L. (2011). Writing ethnographic fieldnotes. University of Chicago Press; Smith, L. T. (2021). Decolonizing methodologies: Research and indigenous peoples. Zed Books Ltd..

Gender and Migration in Anthropological Perspective

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Doris Bacalzo Schwörer	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 03.03.2022	FRO, 4.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	<p>Socio-cultural anthropology and gender studies have been involved in an interesting and productive conversation for the last five decades: both are areas of enquiry grounded in a "passion for difference" (as Henrietta Moore puts it), which analyse and highlight the difference that cultural differences make to our experience of social life and the world. In both, there is also a subtle link between analytical practice and empirical questions, which has led to a high degree of reflexivity. By drawing on the discipline's critical engagement with the question of our gendered lives and relationships and the nuanced insights of ethnographic and comparative investigations, this course will provide students with ways to interrogate and critically situate historical and contemporary issues in the process of migration. We will explore how the framing of difference and diversity, as through tropes and uses of culture and ideas of gender, influences and structures gender ideologies and social relations in the context of the global flows of people within and between modern states. First, we will review key concepts and theoretical developments in gender and migration studies. Then, as we read a mix of classical texts and contemporary ethnographies on migration and its gendered process, we will locate the salience of the contributions of an anthropological perspective to these interdisciplinary fields of studies.</p> <p>We will ask fundamental questions such as: Why does gender matter in the studies of social life? How does gender influence the migration experience, and in turn, how does migration affect gender relations? How do migrants of various circumstances negotiate their social and gendered relations in the way they position themselves just as they are positioned in certain regulatory regimes, different cultural settings, and contexts of migration? How may such relationships change in those migration processes? What insights from feminist and anthropological studies across the world put to the test our ways of studying and understanding difference and the diverse experiences of migration? This course will thus encourage students to situate cultural variations and contextualise the relationships that emerge from the politically and economically differentiated migration experiences. Finally, by using anthropological concepts and tools of enquiry, students should be able to critically engage in current debates on our diverse gendered and migratory lives and questions on the drivers of inequalities and conditions for social change surrounding gender relations and migration.</p>	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Politik und Recht Hauptseminar im Bereich Politik und Wirtschaft Hauptseminar im Bereich Soziale Nahbeziehungen Hauptseminar in Ethnologie Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	
<i>Kontakt:</i>	dbacalzo@gmail.com	

Multispezies Ethnographie: eine eigensinnige Einführung

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Bettina Beer	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 23.02.2022	FRO, 4.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	<p>In den letzten zwanzig Jahren sind Mensch-Tier-Beziehungen verstärkt in das Zentrum der Aufmerksamkeit von Ethnolog:innen gerückt. Gerahmt ist dieses Interesse von einer Neubewertung der Position des Menschen im Anthropozän und der Kritik anthropozentrischer ethischer Modelle. Darüber hinaus haben konstruktivistische Impulse aus den Science Studies und der feministischen Theorie zu einer veränderten Sicht auf das Verhältnis zwischen Mensch und Tier beigetragen. In der Sozial- und Kulturanthropologie ist eine holistische Darstellung der belebten Welt allerdings nicht neu, da für viele der von Ethnolog:innen beschriebenen menschlichen Lebensweisen enge Beziehungen zu Tieren sowie zwischen der belebten und unbelebten Umwelt von großer Bedeutung sind. In den Beziehungen zwischen Mensch und Tier gibt es universale Parallelen sowie große Unterschiede, die wir im Seminar kennenlernen werden. Dazu werden wir sowohl ethnologische Klassiker als auch neueste Ethnographien lesen. Egal aus welcher Epoche: Wir lesen alle Texte "gegen den Strich", das heißt wir untersuchen ihre methodischen und theoretischen Stärken und Schwächen und ordnen sie in den jeweiligen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext ein. Ausserdem werden wir die Ausstellung "Tierisch!" am Museum der Kulturen in Basel besuchen. In einem Praxis-Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit der Rolle des Diskurses (im In- und Ausland) über die Praxis des Essens von Büsis in der Schweiz* und diskutieren, welche historischen und sozialanthropologischen Fragestellungen sich sinnvoll in dem Spannungsfeld von Ökonomie und Emotionen entwickeln lassen.</p> <p>Themen</p> <p>Mensch-Tier-Beziehungen im interkulturellen Vergleich Verwandtschaft zwischen Tier und Mensch, Tiere als Verwandte Tierethik Nutztier- und Haustier Die Ko-Evolution von Hund und Mensch Tier-Furcht und -Hass Rechtliche Auseinandersetzungen um das Tier-Wohl Animal Ethnography * "Der Katzenfresser: Warum ein Schweizer Bauer lieber Katzen als Sushi isst"</p>	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Soziale Nahbeziehungen Hauptseminar im Bereich Wirtschaft und Ökologie Hauptseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	bettina.beer@unilu.ch	

South Asia: Rethinking Regional Categories, Mapping Intersections

<i>Dozent/in:</i>	Alexios Tsigkas, PhD
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 23.02.2022 FRO, 4.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	The South Asian region is home to nearly two billion people, belonging to groups of diverse ethnic, religious, linguistic, and cultural backgrounds. Waves of European colonization gave way, during the twentieth Century, to various anticolonial and independence movements across South Asia, an uneven trajectory that has been marked by violence, sectarianism, political and communal divisions, including armed conflicts, the legacies of which reverberate to date. The aim of this course is to critically examine the contours of the region, South Asia, as defined by history, culture, geopolitics, and academic discourse alike. Furthermore, we will interrogate those analytical categories that have been associated with the study of South Asia, such as caste, communalism, nationalism, empire and postcolonialism, and religion to name a few, asking how they might illuminate or, perhaps, obscure our understanding of South Asian societies in all their diversity. In addition to questioning the very notion of a coherent, clearly demarcated region, this course aims to challenge the preeminence of India in the field, highlighting, instead, historical and cultural continuities, intersections and disjunctures, across and beyond the South Asian subcontinent. While the course's approach is anthropological, we will read broadly, across disciplinary boundaries and writing genres, focusing on case studies that span the geographical, as well as historical, political, and cultural, breadth of the region.
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Politik und Recht Hauptseminar im Bereich Politik und Wirtschaft Hauptseminar im Bereich Soziale Nahbeziehungen Hauptseminar im Bereich Wirtschaft und Ökologie Hauptseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	tsiga894@newschool.edu

Literatur

Academic journal articles, book chapters, monographs

Ethnologie der Gewalt

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Tobias Schwörer
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 03.03.2022 FRO, 3.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Strathern, Andrew; Pamela J. Stewart und Neil L. Whitehead (eds.). 2006. Terror</p> <p>Gewalt als ein ausseralltägliches und emotionsgeladenes Phänomen menschlichen Zusammenlebens weckte schon seit jeher das Interesse von Ethnologinnen und Ethnologen. Klassische Studien widmeten sich der Gewalt als Konstante in sozialen Beziehungen zwischen genealogischen Einheiten oder als Ausdruck politischer und ritueller Macht elitärer Schichten. Auch Untersuchungen zur Geburt des Krieges, zur politischen Ökonomie von kleinräumigen Konflikten und zum gewaltsamen Aufeinandertreffen von Kolonialmächten und autochthonen Gesellschaften waren lange Zeit wichtige Spezialgebiete der Politikethnologie. Mit der Zunahme von ethnisch motivierten Konflikten und Bürgerkriegen, den Terroranschlägen von 9/11 und den nachfolgenden Kriegen im Nahen Osten und Afghanistan erreichten akademische Untersuchungen zum Thema Gewalt erneute Aufmerksamkeit und Relevanz, und es wurden Studien insbesondere zum Terrorismus und staatlich sanktionierter Gewalt gefordert und gefördert.</p> <p>Dieses Masterseminar liefert einen Überblick über die unterschiedlichen Themen und Herangehensweisen an das Phänomen Gewalt aus ethnologischer Sicht, von interpersoneller und häuslicher Gewalt, Gewalt und Gewaltlosigkeit in einfachen Gesellschaften, neueren Formen „traditioneller“ Gewalt wie Schadenszauber, bis hin zu Terrorismus, staatlich sanktionierter Gewalt, und Genozid als extremste Form der Gewalt. Wir werden uns insbesondere auch mit neueren Studien zur Ethnologie der Gewalt beschäftigen, und die unterschiedlichen theoretischen Erklärungsweisen und methodologischen und ethnischen Probleme bei der Untersuchung von Gewalt kritisch diskutieren.</p>
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Masterseminar im Bereich Politik und Wirtschaft Masterseminar im Bereich Soziale Nahbeziehungen Masterseminar in Ethnologie Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	tobias.schwoerer@unil.ch

Literatur

Strathern, Andrew; Pamela J. Stewart und Neil L. Whitehead (eds.). 2006. Terror and Violence: Imagination and the Unimaginable. Ann Arbor, MI: Pluto Press.

Whitehead, Neil L. (ed.) 2004. Violence. Santa Fe: School of American Research Press.

Naturschutz im globalen Süden: kritische sozialanthropologische Perspektiven

Dozent/in:	Dr. Eva Keller
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Studienstufe:	Master
Termine:	Wöchentlich Mo., 16:15 - 18:00, ab 21.02.2022 FRO, 4.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	«Naturschutz» geniesst im Globalen Norden ein tadelloses Image. Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit prägen den Diskurs. Im Sinne einer global agenda werden zahlreiche Naturschutzprojekte (inkl. im Zusammenhang mit dem CO2-Emissionshandel) in Ländern des Globalen Südens umgesetzt, in der Regel ohne direkte Mitsprachemöglichkeit der Menschen, auf deren Land sie realisiert werden. Die Veranstaltung befasst sich mit der Frage, was global initiierte Naturschutzprojekte für lokale Bauern und Fischer bedeuten, wie sie diese wahrnehmen und interpretieren. Ein geografischer Fokus liegt beim Fallbeispiel Madagaskar, mit dem wir uns in der ersten Hälfte des Semesters befassen. In der zweiten Hälfte erarbeiten die Studierenden in kleinen Arbeitsgruppen weitere Fallbeispiele nach eigener Wahl.
Voraussetzungen:	Regelmässige Teilnahme und selbständige Recherche und Erarbeitung eines Fallbeispiels.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie MA Masterseminar im Bereich Politik und Wirtschaft Masterseminar im Modul Weltgesellschaft Masterseminar im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik Masterseminar in Ethnologie Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Hinweise:	1-2 Veranstaltungen werden zusammen mit Gastreferent*innen aus den USA / Skandinavien online gestaltet.
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	e.s.keller@bluewin.ch

Literatur

Alle Literatur ist auf Englisch. Bei Interesse kann als Vorbereitung die Lektüre von «Keller, Eva 2015: Beyond the lens of conservation: Malagasy and Swiss Imaginations of one another» (v.a. Teil 2) dienen.

Forschungskolloquium

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Tobias Schwörer	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 22.02.2022	INS 10, 214
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	<p>Im Kolloquium stellen Mitarbeiter*innen des Seminars aktuelle Forschungen vor. Ausserdem sind Gäste eingeladen, die ebenfalls von Themen und Problemen aus ihren laufenden Forschungen berichten. Studierende können am Kolloquium –ohne einen eigenen Beitrag leisten zu müssen – teilnehmen und bei regelmässiger Teilnahme sowie aktiver Vorbereitung 2 CP erhalten. Gründen Studierende eine Lektüregruppe, in der sie jeweils einen ausgewählten Text der Vortragenden lesen und diskutieren, können sie ausserdem 2 Social Credits bekommen.</p> <p>In the colloquium, staff and doctoral students, as well as invited speakers from other institutions, present their current research. Students can participate in the colloquium and receive 2 CP for regular participation and active preparation. If students form a reading group, in which they read and discuss selected texts of the colloquium presenter 2 social CP can be awarded.</p>	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	tobias.schwoerer@unilu.ch	

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

<i>Dozent/in:</i>	Katharina Bursztyn, MA Guy Schwegler, MA Dr. Demian Berger
<i>Veranstaltungsart:</i>	Methodisches Seminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Diverse
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 18:15 - 20:00, ab 23.02.2022 FRO, 3.B57
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften sind textintensive Disziplinen. Das Lesen, Verstehen und Schreiben von Texten sind Kernkompetenzen eines solchen Studiums. Dies fällt nicht immer allen gleich leicht. Mit praktischen Übungen und Techniken werden in diesem Kurs die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt.</p> <p>Im Fokus steht das Schreiben von Seminararbeiten: Zunächst wird deshalb die Planung und erste Herangehensweise beim Schreiben einer Seminararbeit thematisiert und praktisch umgesetzt (Themenwahl, BetreuerInnen, Fragestellung und Exposé). In einem weiteren Schritt werden Aufbau, Inhaltsverzeichnisse und Zitierregeln behandelt. Darüber hinaus bietet der Kurs Hilfestellungen, Tipps und Tricks (mit Techniken wie Mindmaps, 6-Zeiler, Literaturrecherche).</p> <p>Das Seminar ist fächerübergreifend angelegt und begleitet das Schreiben einer eigenen Seminararbeit. D.h.: Die Studierenden suchen eine Betreuungsperson für eine Pro-/Hauptseminararbeit, die sie in ihrem Studium verpflichtend schreiben müssen. In der Schreibwerkstatt werden keine Arbeiten betreut, sondern reale Seminararbeiten begleitend unterstützt.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	Weil wir das Gelernte unmittelbar umsetzen, wird erwartet, dass die Studierenden bereit sind, während des Kurses eine Seminararbeit zu verfassen (siehe Kursbeschreibung).
<i>Begrenzung:</i>	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vortritt.
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik BA Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft MA Freie Studienleistungen Soziologie BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Methodenseminar in Judaistik (BA) Philosophie: Weitere Leistungen Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<i>Anmeldung:</i>	Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende des 2. und 3. Semesters (da man für die Teilnahme ein Arbeitsthema und eine Betreuung braucht) sowie an Studierende, denen das Aufgleisen und Schreiben von Seminararbeiten Mühe bereitet.

Kontakt:

katharina.steiner@unilu.ch / guy.schwegler@unilu.ch /
demian.berger@unilu.ch

Material:

Olat-Plattform

Literatur

- Eco, Umberto (1990): Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg: Müller. (=UTB 1512)
- Groebner, Valentin (2012): Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn: Konstanz University Press (Essay).
- Kornmeier, Martin (2013): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. 6., aktualisierte Aufl. Stuttgart: UTB (UTB, 3154).
- Krämer, Walter (1999): Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus.
- Kruse, Otto (1994): Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main: Campus.
- Kruse, Otto (Hg.) (1998): Handbuch Studieren. Von der Einschreibung bis zum Examen. Frankfurt/Main: Campus.
- Reiners, Ludwig (2011): Stilfibel. Der sichere Weg zum guten Deutsch. 3. Aufl., ungekürzte Ausg. München: Deutscher Taschenbuch Verlag (dtv Sachbuch, 34358).
- Schneider, Wolf (2001): Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil. 15. Aufl., überarb. Taschenbuchausg. München: Mosaik bei Goldmann

Kollektivhandeln und Trittbrettfahren

Dozent/in:	Prof. em. Dr. Jürg Helbling	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 03.03.2022	FRO, HS 12
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	Die Theorie des Kollektivhandelns wurde zum ersten Mal von Mancur Olson (1965) formuliert. Olson zeigt, dass sich eigeninteressiert handelnde Individuen, selbst wenn sie gemeinsame Interessen und Ziele haben, nicht unbedingt kooperativ verhalten, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen, von denen alle profitieren würden. Grund für dieses Verhalten ist der Umstand, dass von den erreichten Zielen auch jene profitieren würden, die sich nicht an deren Erreichen beteiligt haben. Der Feind des Kollektivhandelns ist also das Trittbrettfahren. Diese Konstellation lässt sich anhand unterschiedlicher Fallbeispiele illustrieren: u.a. Organisation einer Oppositionsbewegung (Hechter, North), Gefangenendilemmaspiel (Axelrod, Hardin), Tragödie der Allmendgüter (Hardin, Ostrom), "Public Goods" und "Altruismus" (Fehr/Gintis, Henrich), Blutspenden (Titmuss, Healy), Schweine als Allianzgüter (Meggitt, Peoples, Helbling), Entstehung von Normen (Hardin, Axelrod) und Kollektiventscheidungen in Organisationen (Buchanan/Tullock, Hirschman).	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Soziologie BA Hauptseminar im Modul Organisationen Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA	
Prüfung:	Aktive Teilnahme: aktive Mitarbeit (Präsenz), Präsentation mit ca. 5-seitigem Handout.	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (4 Cr)	
Kontakt:	juerg.helbling@unilu.ch	
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.	

Literatur

Eine Bibliographie wird vor Beginn des Semesters auf OLAT geladen.

Religion, Diversität und soziale Integration

Dozent/in:	Ramona Jelinek-Menke	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft	
Studienstufe:	Master	
Termine:	Wöchentlich Mi., 14:15 - 18:00, ab 23.02.2022	INS 10, 214
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	blockweise, ausgewählte Daten	
Inhalt:	Religion kann eine Diversitätskategorie neben anderen wie Gender, Disability und Race sein; Religionen gestalten aber auch (z.T. gezielt) Diversität und den gesellschaftlichen Umgang mit ihr. So benachteiligen manche Religionen z.B. Frauen gegenüber Männern innerhalb ihrer eigenen Strukturen oder haben Einfluss auf das Geschlechterverhältnis in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen wie Bildung, Politik und Wirtschaft. Manchmal wird von religiösen Gemeinschaften auch erwartet, dass sie eine aktive Rolle im gesellschaftlichen Umgang mit Diversität spielen. So etwa, wenn es um die Inklusion von behinderten Menschen oder die Versorgung von Geflüchteten geht. In der Lehrveranstaltung werden der Begriff «Diversität» und verschiedene Diversitätskategorien wie Gender, Disability, Race und Religion sowie ihr Verhältnis zueinander diskutiert. Es erfolgt ausserdem eine Auseinandersetzung mit einigen Fallbeispielen zum Thema «Religion und Diversität» sowie mit theoretischen Ansätzen zur Bedeutung von Religion(en) für soziale Integration.	
Lernziele:	Die Seminarteilnehmenden lernen das Konzept der Diversity in seinen historischen, theoretischen und politischen Zusammenhängen sowie die Kategorien Gender, Disability und Race als Elemente von Diversity kennen. Zudem reflektieren sie die Rolle von Religion als Teil von Diversität einerseits und für die soziale Integration einer diversen Gesellschaft andererseits. Die Teilnehmenden erwerben ausserdem die Kompetenz, theoretische Überlegungen zu Diversität und sozialer Integration auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden und ihre eigene Rolle in einer diversen Gesellschaft zu beurteilen.	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Masterseminar im Schwerpunkt Kulturwissenschaften Masterseminar in Religionswissenschaft Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
Prüfungsmodus / Credits:	KSF, Aktive Teilnahme, mündliches Engagement; Kurzreferat (4 Cr)	
Hinweise:	Blockweise mittwochs, 14.15 bis 18 Uhr: 23.02.2022, 9.3.2022, 23.3.2022, 6.4.2022, 27.4.2022, 11.5.2022, 25.5.2022	
Kontakt:	Ramona.jelinekmenke@uni-marburg.de / jelinekm@staff.uni-marburg.de	

Literatur

Davis, Lennard J. (2015): Diversity. In: Rachel Adams, Benjamin Reiss und David H. Serlin (Hg.): Keywords for Disability Studies. New York u.a.: New York University Press, S. 61-64.
Oberlechner, Manfred, Franz Gmainer-Pranzl und Anne Koch (Hg.): Religion bildet. Diversität, Pluralität, Säkularität in der Wissensgesellschaft. Baden-Baden: Nomos.